

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 8.

Donnerstag, den 15. März

1900.

Homiletische Fortbildung des jüngeren Klerus betreffend.

Nr. 1809. Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Erzbischöflichen Kapitelsvikariates vom 22. März 1872 Nr. 2599 (Erzbischöfl. Anzeigebblatt Nr. 8) bestimmen wir als Predigtthemata auf das Jahr 1900

a) für den Junitermin:

1. eine Predigt für das hl. Osterfest mit der Eintheilung Bourdaloue's: Resurrectio est 1^o miraculum, ut credas, 2^o exemplum, ut speres;
2. eine Homilie über das Evangelium des ersten Fastensonntags;

b) für den Dezembertermin:

1. eine Homilie über das Evangelium der Fronleichnamsoktav;
2. eine Predigt über den Tod (vgl. Bourdaloue's erste Aschermittwoch-Predigt).

Besondere Bemerkungen sind im Erzbischöflichen Anzeigebblatt 1897 Nr. 6 nachzulesen und strenge einzuhalten.
Freiburg, den 14. Februar 1900.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vertheilung der Ertragsüberschüsse der Katholischen Pfarrpfündekasse für 1899 betreffend.

Nr. 5621. Wir bringen den Betheiligten hiermit zur Kenntniß, daß der Antheil der der Katholischen Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenzablösungskapitalien an dem 1899er Ertragsüberschuß der genannten Kasse 2 S

— Zwei Pfennig —

von der vollen Mark des im Jahre 1899 konstatirten Zinsses zu 4,3% bzw. 4% aus fraglichen Kapitalien beträgt und mit dem auf 23. April l. J. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfünden sind — soweit thunlich — noch in den 1899er, andernfalls aber in den 1900er Interkalar-Rechnungen unter Rechnungs-Abtheilung I „Einnahmen für's verfloßene Jahr“, zu verrechnen.

Karlsruhe, den 24. Februar 1900.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Feger.

Lamp.

Pfündeausschreiben.

Nachstehende Pfünden werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Karlsruhe, Stadtpfarrei ad St. Stephanum, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 4848 M. außer 270 M. 23 S Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, vier Vikare zu halten, denen das Salär unmittelbar verabfolgt wird. Für die Verpflegung des vierten Vikars leistet die Allgemeine Katholische Kirchenkasse einen jährlichen Zuschuß von 772 M. Der künftige Pfündenießer hat die Verpflichtung,

zum Pensionsgehalt des bisherigen Pfarrers, soweit das Einkommen hinreicht, 2400 *M.* beizutragen, ferner eine Verkleinerung seines Pfarrsprengels durch Errichtung von besonderen Pfarreien bezw. Pfarrkuratien für die Liebfrauenkirche im Bahnhofstadttheil, für die St. Bonifatiuskirche in der Weststadt und für die St. Bernarduskirche in der Oststadt sich gefallen zu lassen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst- desselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Oberprechtal, Dekanats Freiburg (wiederholt), mit einem Einkommen von 1455 *M.* außer 64 *M.* 46 *S.* Gebühren für 67 gestiftete Fahrtage.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

Pfründebesezung.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Heiligkreuzsteinach, Dekanats Weinheim, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Julius Dörr in Bölkersbach wurde am 26. Februar l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Bersezungen.

22. Februar: Georg Andreas Zipf, Vikar in Waibstadt, i. g. E. nach Neusatz.
24. " Alfred Schwenk, Vikar in Bilsingen, i. g. E. nach Hechingen.
24. " Eduard Burkhardt, Hausgeistlicher im Waisenhaus Nazareth zu Sigmaringen, als Vikar nach Bilsingen.
9. März: Franz Josef Zeiser, Pfarrverweser in Bankholzen, i. g. E. nach Ewattingen.
9. " Johann Anton Hammerle, Pfarrer in Bohligen, erhält die Mitverwaltung der Pfarrei Bankholzen.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Stockach wurde Kammerer Pfarrer Franz Josef Baumann in Bodman zum Dekan und Pfarrer Fridolin Maier in Epsfingen zum Kammerer gewählt. Unter dem 1. März l. J. erhielten dieselben die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Meknerdienst-Besezung.

Als Mekner wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

29. Januar: Landwirth Josef Groß als Mekner an der Pfarrkirche zu Wintersdorf.